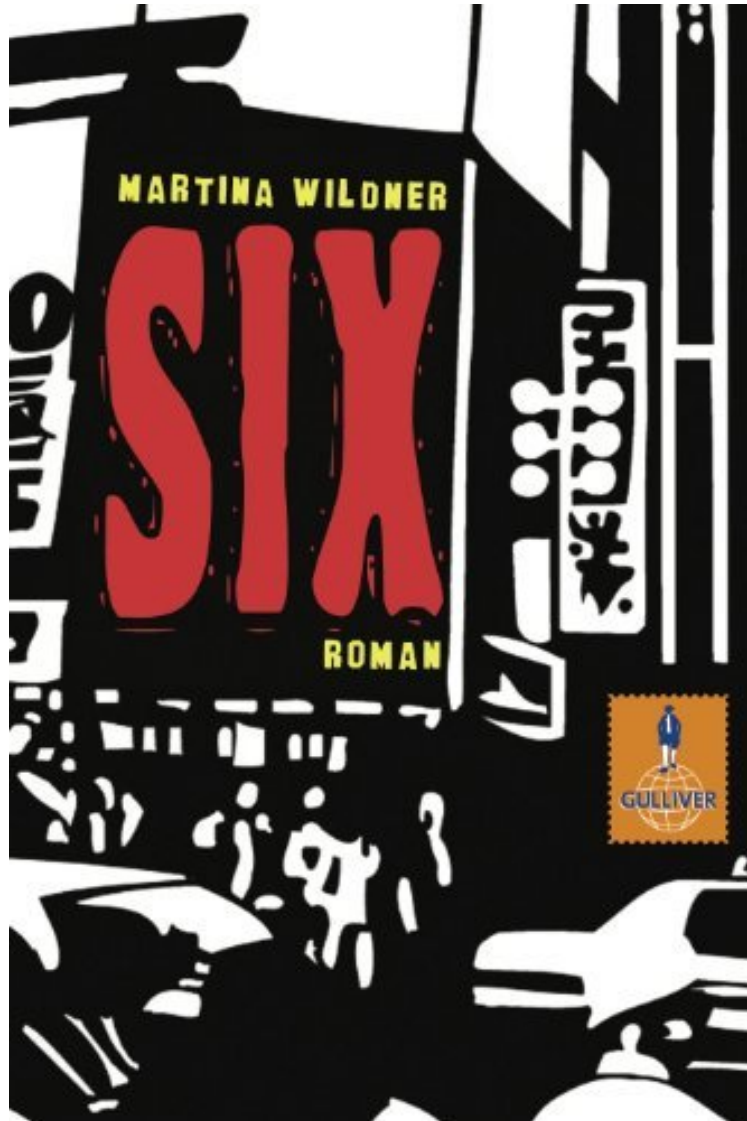


[Pdf free] Six: Roman (Gulliver 1203)

Six: Roman (Gulliver 1203)

Von Martina Wildner

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #1301561 in eBooksVerffentlicht am: 2011-09-23Erscheinungsdatum: 2011-09-23File Name: B008BS4GQW | File size: 21.Mb

Von Martina Wildner : Six: Roman (Gulliver 1203) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Six: Roman (Gulliver 1203):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Manga als Botschaft an die ErdlingeVon Buchdoktor and FamilyDie beleidigte Krperhaltung der Titelfigur auf dem Buchcover ist Programm. Luzies Leben als Tochter eines Schulhausmeisters ist sowieso die Pest. Auerdem hat sie schrecklich de Sommerferien hinter sich. Luzie wrde liebend gern mit jemand tauschen, der wenigstens auf dem Schulweg seine Ruhe vor den Eltern hat und in dieser Zeit eigenen Gedanken nachhngen kann. Mit 16 sollte Luzie die

schlimmsten Wogen der Pubertät schon hinter sich haben; dennoch gibt es bei den Lindlachs täglich Zoff. Luzie und ihre ältere Schwester Almut konnten sich noch nie leiden. Nun ist Almut nach einer sehr kurzen Karriere als Indie-Musikerin aus Berlin zurückgekehrt. Almut an sich ist schon schwer zu ertragen - aber muss sie die ganze Wohnung mit ihrem Kram vollstellen? Beim Rasenmähen auf dem Schulgelände entdeckt Luzie einen Handschuh mit sechs Fingern und bald darauf den passenden zweiten Handschuh. Unerst makaber, dass gerade Luzie die Handschuhe findet; denn sie hat in diesem Sommer bei einem Unfall einen Finger verloren. Wenn klar ist, dass Aliens sechs Finger haben und die Handschuhe auf unserem Planeten aufgetaucht sind, müssten dann nicht in der Nähe von Luzies Schule Aliens gelandet sein? Ihren Mitschler Konrad, Spezialist für die Anhufung nutzlosen Wissens, kann Luzie mit der dubiosen Geschichte nicht beunruhigen; er sieht sich und Luzie sowieso als Aliens. Aus einer von Almut's Umzugskisten zieht Luzie einen Manga, in dem die Figuren sechs Finger haben. Die Mission der Auerirdischen Nana/Naoko und Ryo, gezeichnet von der Autorin, sind als zweite Ebene mit Luzies Erlebnissen verknüpft und in einem eigenen Schrifttyp herausgehoben. Manga und Realität durchdringen sich immer stärker; Luzie vermutet eine geheime Botschaft in der selbstgezeichneten Bildgeschichte. Am ersten Schultag begegnet Luzie ihrer neuen Klassenkameradin Nelli. Die Neue trägt ein Faltenröckchen wie eine Cosplayerin, ist vorher in Yokohama zur Schule gegangen und benimmt sich recht sonderbar. Da Nelli auch schon in Berlin gelebt hat und Almut in Berlin von einer Japanerin belästigt wurde, die in sie verliebt war, müsste doch Nelli diese Yukiko sein, schließt Luzie messerscharf. Spätestens als in Almut's neuer Wohnung merkwürdige Dinge geschehen, ist der Fall für Luzie allein zu kompliziert geworden. SIX lässt seine Leser an seinem überraschenden Ende ratlos zurück, nachdem Luzies Außenseiterrolle, Pubertätskonflikte, Geschwister-Rivalität, und Stalking als Themen angerissen wurden. Eine schräge Geschichte, die die Grenze zwischen Manga und Realität verschwimmen lässt. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ende zu knapp Von HexeJa mit dem Ende hadere ich auch, es erfolgt sehr rasch. Mich hätte nicht gewundert, wenn Nelli eine komplette Einbildung von der Protagonistin gewesen wäre. Aber scheinbar wurde sie ja auch von anderen zumindest gesehen, wenn sich auch sonst offenbar niemand mit ihr unterhalten hat. Interessant die Verschränkung von Manga und Wirklichkeit, wobei die Comic-Geschichte nicht immer ganz nachvollziehbar war. Den Anfang des Romans fand ich auch eher langweilig und hätte das Buch nach den ersten 30 Seiten fast aus der Hand gelegt. Da ich aber von der Autorin wirklich spannende Romane gewohnt bin, dachte ich, da muss noch was kommen und der Mittelteil liest sich prima. Das Ende hätte ich gerne etwas ausführlicher gehabt. Insgesamt ein gelungener Roman bis auf den Anfang und das Ende, daher 3 Sterne.

Kurzbeschreibung Irgendwie kommt Luzie, 16, alles japanisch vor: Erst findet sie einen roten Handschuh mit sechs Fingern, dann taucht Nelli, eine merkwürdige neue Mitschlerin auf, die eine japanische Schuluniform und eine Riesensonnenbrille trägt. Und schließlich findet Luzie einen geheimnisvollen Manga, der SIX heißt und auf dem Planeten Roku spielt, wo alle Menschen sechs Finger haben. Die Parallelen zur Realität sind verblüffend. Aber wie passt das alles zusammen? Luzie freundet sich mit Nelli an und findet heraus, dass hinter allem wahrscheinlich Yukiko steckt, eine Manga-Zeichnerin aus Berlin. Vielleicht ist aber auch alles ganz anders, denn letztlich ist alles ein Spiel von Realität und Fiktion. Pressestimmen Martina Wildner gelingt es in ihrem Jugendroman SIX außerordentlich gut, die ganze Verstrickung der Pubertät abzubilden und in einfacher, knapper Sprache die verworrenen Gefühlswelten zu beleuchten. Sddeutsche Zeitung Manga, Wirklichkeit und Phantasie verspinnen sich in dem packenden Roman so sehr, dass weder Luzie, noch die Leser die Fäden entwirren können. Dies und der Verzicht auf einen klaren Schluss erinnern an ein modernes Stück phantastischer Literatur. NZZ Martina Wildner erweist sich als eine der ganz großen Begabungen unter den Jugendbuchautoren der Gegenwart. Frankfurter Allgemeine Zeitung Martina Wildner hat bewiesen, dass sie mit leichter Hand und großem Ernst besonders gern die Realität als Ausgangspunkt für ein virtuoses Verfremdungsspiel nimmt. Bis hin zum mehr als mysteriösen Ende, das verschiedene Deutungen zulässt, bleibt dieses Jugendbuch richtig spannend. Mehr davon! Eselsohr Ein sehr eigenständiges und eigenwilliges Buch. Buch Maus Diese verrückte Mischung aus Internatgeschichte, Liebesroman und Coming-of-age-Story, die Leserinnen packt und nicht mehr loslässt. Von der ersten bis zur letzten Seite. 1000 und 1 Buch Kurzbeschreibung Irgendwie kommt Luzie, 16, alles japanisch vor: Erst findet sie einen roten Handschuh mit sechs Fingern, dann taucht Nelli, eine merkwürdige neue Mitschlerin auf, die eine japanische Schuluniform und eine Riesensonnenbrille trägt. Und schließlich findet Luzie einen geheimnisvollen Manga, der SIX heißt und auf dem Planeten Roku spielt, wo alle Menschen sechs Finger haben. Die Parallelen zur Realität sind verblüffend. Aber wie passt das alles zusammen? Luzie freundet sich mit Nelli an und findet heraus, dass hinter allem wahrscheinlich Yukiko steckt, eine Manga-Zeichnerin aus Berlin. Vielleicht ist aber auch alles ganz anders, denn letztlich ist alles ein Spiel von Realität und Fiktion.